

„NICHTS ÜBER UNS OHNE UNS!“

Positionspapier

strada | **oö**

Die Interessensvertretung für Menschen
mit psychischen Beeinträchtigungen

Positionspapier strada OÖ:

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit psychischen Problemen adäquate Behandlung und Betreuung bekommen – im besten Fall schon bevor die Abwärtsspirale, die eine psychische Erkrankung mit sich bringt, sich zu drehen beginnt. Deshalb ist es wichtig, professionelle und niederschwellige Angebote auszubauen. Wenn es gelingt, Menschen mit psychischen Problemen in ihrem gewohnten Umfeld – sei es zu Hause oder in der Arbeit – rechtzeitig zu stabilisieren, können nicht nur soziale Probleme und schwere Krankheitsverläufe, sondern auch Kosten für langwierige Behandlungen sowie Maßnahmen zur Wiedereingliederung vermieden werden.

Aufgrund der Corona-Krise ist zu erwarten, dass bisher gesunde Menschen Unterstützung benötigen werden, um nicht in eine chronische psychische Erkrankung mit all ihren sozialen Folgen zu schlittern.

Wir sind eine Betroffenen-Organisation und kennen die Tücken des Systems. Wir wissen aus eigener Erfahrung, was es braucht, um möglichst nicht in eine Abwärtsspirale zu geraten – und wenn doch, welche Unterstützungssysteme zur Stabilisierung hilfreich sind und ein selbstbestimmtes Leben gewährleisten. Eine der Behindertenrechtskonvention entsprechende Strategie zur Umsetzung einer inklusiven Gesellschaft wurde von der Politik bisher nur halbherzig vorangetrieben. Inklusion zu fördern bedeutet, langfristig in die Gesundheit der Menschen zu investieren. Dennoch braucht ein solches Anliegen – das ist uns bewusst – einen langen politischen Atem! Uns fehlt der ehrliche politische Wille, Menschen mit Beeinträchtigung auch einen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft zu ermöglichen!

In unserem Positionspapier sind die wesentlichen Standpunkte – basierend auf unserer langjährigen Erfahrung als Selbstvertretungs-Organisation – zusammengefasst.

Grundsätzliches:

- Armut macht krank – Armut hält Krankheit aufrecht
- Individualität ermöglichen – Fokus auf Entwicklungsorientierung
- Fokus auf Inklusion, Empowerment und Recovery
- Ausbau der psychosozialen Versorgung, Verbesserung der Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten sowie der finanziellen Situation

Mehr Selbst- und Mitbestimmung:

- Einbindung von Betroffenen in politische Entscheidungen – „Nichts über uns ohne uns“
- Mehr politische Relevanz der Interessensvertretungen von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung – nicht nur „mitreden“, sondern echte Mitbestimmung

Mehr Sensibilisierung und Bekämpfung von Stigmen:

- Ausbildung von Fachkräften – Empowerment als Unterrichtsfach mehr Relevanz geben
- Finanzierung von Programmen und Projekten zur Sensibilisierung der Gesellschaft für einen respektvollen Umgang mit Betroffenen (Anti-Stigma und Inklusion als Lehrinhalt an Schulen, Universitäten, verpflichtende Kurse für Mitarbeiter*innen von Behörden)

Mehr Bildungsmöglichkeiten und verbesserter Zugang zum Arbeitsmarkt:

- Finanzielle Unabhängigkeit, die ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung gewährleistet – auch wenn diese nicht (voll) erwerbs- bzw. arbeitsfähig sind
- Besserer Zugang zu (Fort-)Bildung für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung – maßgeschneidert und begleitet (auch dezentral)
- Mehr Relevanz bzw. Aufwertung von Empowerment und Recovery (Peerberatung) im psychosozialen und psychiatrischen Bereich – Finanzierung zur Ausbildung und Installierung von Peerberater*innen in den Einrichtungen und Institutionen
- Leichter (Wieder-)Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt (Teilpension) für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung – Durchlässigkeit in sozialen Systemen
- Ineinandergreifen der Förderungssysteme (Jugendliche, Erwachsene, Gesundheitsresort, Arbeitsresort, Sozialresort)

Ausbau und Optimierung der Versorgungs- und Unterstützungsleistungen:

- Ausbau von niederschweligen Angeboten – unbürokratischer Zugang zu professioneller Unterstützung
- Ausreichendes psychiatrisches Angebot bei niedergelassenen Fachärzt*innen und Tageskliniken
- Ausbau der Bettenkapazitäten in psychiatrischen Kliniken – freie Wahl der psychiatrischen Klinik (Umzug, Erfahrungen)
- Ausbau von öffentlich finanzierten Therapieangeboten
- Leistbares Wohnen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung



strada OÖ

User*innenorganisation

Franckstraße 45
4020 Linz

strada-userorg@promenteooe.at
Telefon: 0732 / 60 09 22

www.stradaooe.at